

MANAGEMENT

Weiterbildung in Vollzeit zum/zur

Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

in Kooperation mit der
Evangelischen Hochschule Nürnberg



**Berufliche Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**
Fachbereich Soziales und Gesundheit
Ulmer Str. 160
86156 Augsburg

Brigitte Graus

Telefon:(08 21) 40 80 2 - 280
Telefax: (0821) 40 80 2 - 39
E-Mail: graus.brigitte@a.bfz.de
Internet: www.a.bfz.de



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Inhaltsverzeichnis

Das bfz Augsburg Der Fachbereich Soziales und Gesundheit Ihre Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)	Seite 3
Zielsetzung des Lehrgangs Berufliche Wiedereinstiegschancen Erfolgsbilanz	Seite 4
Nutzen der Weiterbildung	Seite 5
Kooperationspartner Fachreferent/innen	Seite 6
Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme	Seite 7
Rahmenlehrplan	Seite 8
Aufbaumodule nach der Weiterbildung	Seite 12
Prüfungen	Seite 13
Seminarbetreuung Anmeldung Förderung	Seite 14
Organisation des Lehrgangs	Seite 15
<ul style="list-style-type: none">▪ Termin▪ Dauer▪ Ort▪ Unterrichtszeiten▪ Kosten▪ Hinweis	
Aktuelles / Wissenswertes	Seite 16
Weitere Qualifizierungsangebote des Fachbereichs	Seite 17
Anfahrtsskizze	Seite 19



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 25 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in sinnvolle Konzepte der beruflichen Weiterbildung umzusetzen. Eingebunden in die Struktur und Organisation des bfz Augsburg arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden. Ziel aller unserer Aktivitäten ist es, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der Bildungsforschung bieten wir Ihnen außerdem aufschlussreiche und interessante Fachtagungen, Themenabende, Workshops und Informationsveranstaltungen. Einen Überblick über die Angebote des Fachbereichs Soziales und Gesundheit finden Sie auf Seite 17.

Ihre Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in (bfz/Hochschule):

**Frau
Brigitte Graus**
Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Tel: (08 21) 40 80 2 – 280
E-Mail: graus.brigitte@a.bfz.de



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Zielsetzung des Lehrgangs

Sie können Ihren Ursprungsberuf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben und suchen nach einer beruflichen Veränderung oder einem beruflichen Aufstieg und möchten sich dafür in einer anspruchsvollen und umfassenden Qualifizierung sorgfältig vorbereiten?

Die Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in (bfz/Hochschule) bietet Ihnen die Vermittlung des dafür notwendigen und passenden Know-how.

Nach Abschluss der Weiterbildung sind Sie fundiert auf Aufgaben im Bereich Sozialmanagement (z.B. Personalführung) sowie auf den betriebswirtschaftlichen Bereich (Buchführung, Finanzierung, Controlling) in sozialen und kommunalen Einrichtungen vorbereitet.

Berufliche Wiedereinstiegschancen

Mit dem erworbenen breitgefächerten Wissen und einem hochschulnahen Zeugnis/Zertifikat stehen Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in verantwortungsvollen Positionen offen:

- die Übernahme der Leitung oder Geschäftsführung in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens,
- der Schritt in die Selbständigkeit,
- Tätigkeiten im Qualitätsmanagement als zertifizierte/r Q-Beauftragte/r, Interne/r Auditor/in oder Q-Manager/in
- gehobene Verwaltungstätigkeiten (z. B. bei kommunalen Behörden) oder
- die Koordination im Material- und Beschaffungswesen.

Erfolgsbilanz

Die Erfahrung aus mittlerweile sieben in Augsburg durchgeführten Vollzeit-Lehrgängen zeigt, dass die Inhalte in hohem Maße dem Bedarf und den Anforderungen des Arbeitsmarktes im Sozial- und Gesundheitswesen entsprechen. Der Lehrgang vermittelt ein breites und tragfähiges Basiswissen und schafft die Grundlage für ein berufsorientiertes Lernen.

Ein halbes Jahr nach Beendigung ihrer Weiterbildung haben durchschnittlich 75% der Teilnehmer/innen eine Stelle angetreten. Die Rückmeldungen der Absolventen/innen sind auch Jahre nach Ablauf der Fortbildung sehr positiv.



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Nutzen der Weiterbildung für die Teilnehmer/innen

Folgende Antworten gaben Absolvent/innen auf die Frage, welchen Nutzen ihnen der Besuch der Weiterbildung gebracht hat:

„Die Weiterbildung hat mir ganz neue berufliche Wege und Möglichkeiten eröffnet und meinen Wissenshorizont um vieles erweitert. Dies ist nicht nur auf das hochwertige Kursangebot, sondern auch auf die hervorragenden Dozenten und die tolle Kurs(beg)leitung zurückzuführen. Außerdem habe ich dadurch neues Selbstbewusstsein erfahren und feststellen können, was ich wirklich leisten kann. Fazit: es ist nie zu spät neu anzufangen – nur Mut! Die Anforderungen sind hoch, die Qualifikation jedoch auch und man bekommt ein vielfaches zurück.“

Evelyn Scholz, Krankenschwester

„Einen neuen Job. Einen Einblick in die unterrichteten Fächer und das Wichtigste: Ich verstehe, von was die Rede ist wenn von Marketing, Controlling usw. gesprochen wird. Außerdem umfassende Kenntnisse im Management – was Personalführung angeht konnte ich davon schon was umsetzen...“

Susanne Weirich, Krankenschwester

„Die Weiterbildung zur Sozialwirtin hat mir nicht nur eine neue Perspektive gegeben, sondern auch den Job den ich mir immer gewünscht habe. Die Weiterbildung macht Türen auf von denen man zuvor nicht einmal wusste, dass es sie gibt. Er ist eine Bereicherung auf jedem Gebiet! Der Sozialwirt schafft eine Wissensbasis, die mir im Alltag eine große Hilfe ist.“

Diana Weiß, Zahnarzthelferin

„Die Weiterbildung zur Sozialwirtin war anspruchsvoll und interessant. Durch die Aneignung neuen Wissens aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich konnte ich mich persönlich und auch beruflich weiterentwickeln und neue Wege gehen.“

Anette Schwarz, Erzieherin



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Kooperationspartner

Seit Herbst 2007 wird die Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in (bfz/Hochschule) in direkter Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg durchgeführt. Das Profil der Studienangebote liegt in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pädagogik, Pflege und Soziales.



Die Hochschule ist hierbei für die inhaltlichen und fachlichen Aspekte des Lehrganges einschließlich der Prüfungsvorgänge verantwortlich. Die wissenschaftliche Projektleitung und Umsetzung liegt bei Prof. Dr. Joachim König.

Fachreferent/innen

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter/innen und Referent/innen. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf die didaktischen Fähigkeiten unserer Seminarleiter/innen und Lehrkräfte legen wir von jeher großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozent/innen.

Diesen Standard hat das bfz seit 1997 im Qualitätsmanagement-System DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2008 überprüft und positiv bewertet worden.





Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, die ihren Ursprungsberuf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können. Die Teilnehmer/innen erweitern ihre Berufserfahrung mit einem breit gefächerten betriebswirtschaftlichen Basiswissen, um somit den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in unterschiedlichen Ebenen zu decken.

Formale Voraussetzungen sind:

- mittlerer Bildungsabschluss
- abgeschlossene Ausbildung/abgeschlossenes Studium in einem sozialen, helfenden, pädagogischen oder pflegenden Bereich oder in der Sozial- und Gesundheitsverwaltung
- einschlägige Berufspraxis



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Rahmenlehrplan

1. Einführung in Arbeitsmethoden und -techniken

2. Informationsmanagement

- MS Word
- MS Windows
- MS Excel
- Betriebliche Informationssysteme
- Datenschutz und Datensicherheit
- Informationsbeschaffung, Internetrecherchen
- Internetpräsentationen, eigene Websites

3. Betriebswirtschaftslehre

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
- Voraussetzungen betriebswirtschaftlichen Handelns
- Rechnungswesen / Controlling
 - Aufgaben und Grundbegriffe
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz
 - Grundlagen der Kostenrechnung
 - Statistik
 - Kennzahlenanalyse
 - Grundlagen der Buchführung
- Finanzierung und Finanzplanung
 - Kapitalbedarf und Finanzierung
 - Erschließung von Finanzquellen
 - Pflegesatzverhandlungen
 - Kredite
 - Liquidität und Kassenhaltung
 - Illiquidität und Insolvenz
 - Steuern
- Rechtliche Aspekte
 - Rechtsform, Finanzierung und Haftungsfragen
 - Gemeinnützigkeit
 - Ausgewählte Steuerfragen



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

4. Management

- Grundbegriffe und Arbeitsmethoden
- Persönlicher Kompetenzerwerb – Selbstmanagement
- Betriebliche Planungsgrundlagen
- Personalwesen
 - Mitarbeitergewinnung und -auswahl
 - Mitarbeiterbeurteilung
 - Mitarbeiterentwicklung
 - Formen der Mitbestimmung
 - Betriebliche Sozialpolitik
- Führungsaufgabe des Managements
 - Führungsgrundsätze und -stile
 - Motivation
 - Anreizsysteme
 - Arbeitsformen
 - Dienstplangestaltung
- Lohn- und Tarifwesen
- Unternehmenskonzepte und -leitlinien
 - Organisationskultur
 - Corporate Identity
 - Leitbilder, Zielsysteme, Zielfindungsprozesse
 - MbO-Konzept
 - Qualitätsmanagement
 - Alternative Management-Konzepte
 - Lean Management
- Projektmanagement
- Coaching
 - Bewerbungstraining
 - Moderation
 - Präsentation
 - Konfliktgespräche
 - Teamfähigkeit und Gruppendynamik
 - u. a. m.



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

5. Qualitätsmanagement (in Zusammenarbeit mit der TAW Cert)

- Q-Beauftragte/r
- Interne/r Auditor/in
- Q-Manager/in

6. Recht

- Privatrecht (BGB)
- Verwaltungsrecht
 - Sozialrecht – Sozialversicherungsrecht
 - Krankenversicherung
 - Krankenkassen und Leistungsanbieter
 - Rentenversicherung
 - Unfallversicherung
 - Arbeitslosenversicherung
 - Rehabilitation
 - Gesetzliche Pflegeversicherung
- Sozialrecht – sonstiges Sozialrecht
- Vereins- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
 - Individualarbeitsrecht
 - Kollektives Arbeitsrecht
 - Berufsrecht
 - Prozessrecht

7. Sozialwirtschaft / Volkswirtschaftslehre

- Einführung
- Wirtschaftssysteme – Wirtschaftsordnungen
- Grundlagen des Marktmechanismus
- Wirtschaftskreislauf
- Stabilität und Wachstum
- Finanzwissenschaft
- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Organisationsformen der sozialen Selbstverwaltung
- Klientenbezug und ethische Aspekte des Sozialwesens



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

8. Sozialmarketing

- Einführung
- Grundlagen von Marketing und Werbung

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirkungsfelder des Sozialmarketing

9. Migration / Integration

- Ursachen und Formen von Migrationsbewegungen
- Rechtsfragen der Migration
- Die sozioökonomische Bedeutung der Migration
- Spezifische Arbeitsformen für und mit Migranten
- Das Integrationserfordernis
- Internationale Erfahrungen mit Migration und Integration

10. Prüfungsvorbereitung

Praktika

Die beiden Praktika dienen vorrangig dazu, fachpraktische Lernanteile zu vermitteln. Dabei kann vor allem das erste Praktikum als Orientierung genutzt werden.



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Aufbaumodule nach der Weiterbildung zum/zur Sozialwirt/in (bfz/Hochschule) (ausschließlich für Teilnehmer/innen mit examinierter Pflegeausbildung)

Dieses Modul wird überarbeitet fragen Sie uns dazu an, da der aktuelle Stand derzeit noch nicht bekannt ist

Einrichtungsleitung Altenhilfe ca. 80 h

Im Sinne des § 2, Absatz 2, Satz 2 der Heimpersonalverordnung

- Grundlagen
- Problemorientierte Einführung
- Die Einrichtung als soziales Dienstleistungssystem
- Rechtliche Grundlagen
- Berufsprofil Einrichtungsleitung
- Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung
- Konzeptentwicklung

Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI ca. 56 h

Voraussetzung für diesen Baustein ist die Belegung des Zusatzmoduls Einrichtungsleitung Altenhilfe (s.o.).

- Organisationsformen der Pflege, Pflegesysteme
- Ablauforganisation und Phasen des Pflegeprozesses
- Methoden der Pflegebedarfsermittlung
- Alternative Pflegemethoden
- Formen der Pflegeberatung
- Pflegestandards und Methoden der Pflegebeurteilung
- Dokumentationssysteme in der Pflege
- Qualitätssicherung in der Pflege
- Pflegeüberleitung und Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Diensten



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Prüfungen

Während der gesamten Lehrgangsdauer finden Leistungsnachweise statt, die in der Regel in schriftlicher Form vorgenommen werden.

Die Abschlussprüfung besteht aus einer Klausur und einem Colloquium, die in fächerübergreifender Form gestaltet sind.

Die erfolgreiche Abschlussprüfung wird durch ein gemeinsames Zeugnis und Zertifikat von Hochschule und bfz dokumentiert.



**Berufliche
Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH**



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Im Rahmen des Faches „Qualitätsmanagement“ absolvieren Sie die Prüfung zum/zur „Q-Beauftragten“, „Internen Auditor/in“ und „Q-Manager/in“ vor der externen Akkreditierungsgesellschaft TAW Cert.



**TAW Cert
Zertifizierungsgesellschaft
mbH**

Examierte Pflegekräfte haben nach Abschluss des Lehrgangs und der Belegung des Zusatzmoduls „Einrichtungsleitung Schwerpunkt Altenhilfe“ die Möglichkeit, weitere 56 Unterrichtseinheiten zum Thema „Pflegeorganisation“ zu belegen und damit die Anerkennung zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß §80 SGB XI“ zu erlangen. (siehe Seite 12)



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Seminarbetreuung

Während der gesamten Lehrgangsdauer haben Sie eine feste Ansprechpartnerin im bfz, die Sie persönlich betreut und in organisatorischer Hinsicht unterstützt.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Lehrgang findet nach einem persönlichen Erstgespräch im bfz Augsburg statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Seminarleiterin
Frau Graus
Tel.: (08 21) 40 80 2 – 280
E-Mail: graus.brigitte@a.bfz.de.

Förderungen

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann eine Förderung durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung Bund oder Schwaben, Berufsgenossenschaft, Bundesagentur für Arbeit, BFD) möglich sein.

Bildungsprämie: Mit dem sog. Prämiegutschein unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Erwerbstätige gezielt bei der Finanzierung ihrer beruflichen Weiterbildung.

Die Hälfte der Kursgebühren – maximal 500 Euro – wird vom Staat übernommen, sofern das zu versteuernde Jahreseinkommen nicht mehr als 25.600 Euro (51.200 Euro für gemeinsam Veranlagte) beträgt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bildungspraemie.info



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Organisation des Lehrgangs

16. April 2012 – 17. Mai 2013

Maßnahmenabschnitte/ Module (von – bis)		abweichender Schulungsort in der Praktikumszeit
16.04.2012 – 28.10.2012	Theorie	
18.05.2012 08.06.2012 06.08.2012 – 17.08.2012	Ferien	1 Tag 1 Tag 8 Tage
01.10.2012 – 16.11.2012	Praktikum	Praktikumsstelle (7 Wochen)
19.11.2012 – 01.03.2013	Theorie Schriftl. Prüfung 01.03.2013	
24.12.2012 – 04.01.2013	Ferien	6 Tage
04.03.2013 – 30.04.2013	Praktikum	Praktikumsstelle (8 Wochen)
02.04. – 05.04.2013 02.05. und 03.05.2013 10.06.2013	Ferien	4 Tage 2 Tage 1 Tag (gesamt 23 Tage)
06.05.2013 – 17.05.2013	Theorie Mündl. Prüfung (15.) 16. und 17.05.2013	

Unter Vorbehalt, Stand April 2011.

Dauer: 13 Monate

Ort: Berufliches Fortbildungszentrum Augsburg
Ulmer Str.160
86156 Augsburg
(siehe Anfahrtsskizze auf Seite 18)

Unterrichtszeiten:

Montag – Mittwoch: 08:00 Uhr – 16:15 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr – 15:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr – 12:10 Uhr

Praktikumsphasen: 7 und 8 Wochen

Kosten: auf Anfrage

Hinweis für Teilnehmer/innen:

Diesen Lehrgang bieten wir auch als berufs begleitende Weiterbildung an.
Gerne senden wir Ihnen detailliertes Informationsmaterial zu.



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Aktuelles / Wissenswertes

Augsburger Allgemeine vom 10. August 2007



TOTAL E QUALITY

Neue Ansätze in der Personalpolitik und in der betrieblichen Personalarbeit führten 1996 zur Gründung des TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V. Ziel ist es, das Potenzial von Frauen besser einzubeziehen und ihre Qualifikationen stärker anzuerkennen.

Auf freiwilliger Basis stellen sich Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einer unabhängigen Jury zur Bewertung ihrer Chancengleichheitspolitik.

Kriterium für die Vergabe des Prädikates ist der erfolgreiche Konsens zwischen wirtschaftlichen Belangen und den Interessen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mittels geeigneter Personalstrategien.



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)



Chancengleichheit von Frauen und Männern
in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH wurden erstmals 1998 und in 2010 zum fünften Mal mit dem TOTAL E QUALITY AWARD ausgezeichnet – das Zertifikat bestätigt die kontinuierliche Verbesserung.

Weitere Angebote des Kompetenzzentrums Gesundheit & Soziales

Das ausführliche Jahresprogramm erhalten Sie gerne auf Anfrage: Telefon 0821 40802-211.

WEITERBILDUNGEN
Berufsbegleitend
Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Sozialwirt (bfz/Hochschule)
Train the Champs
Praxismanagement für medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
Praxisanleitung in der Altenpflege
Betreuungsassistent nach § 87 b Abs. 3 SGB XI
Aktualisierungskurs nach § 87 b Abs. 3 SGB XI
Basale Stimulation® in der Pflege
Integrative Validation (IVA)
Wundexperte ICW / TÜV Pers. Cert
Re-Zertifizierung Wundexperte ICW / TÜV Pers. Cert
Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen (DGKH)
Einführung in das „Canadian Model of Occupational Performance“ (CMOP)
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Bobath Grundkurs
Fachkraft für Psychomotorik (dakp)



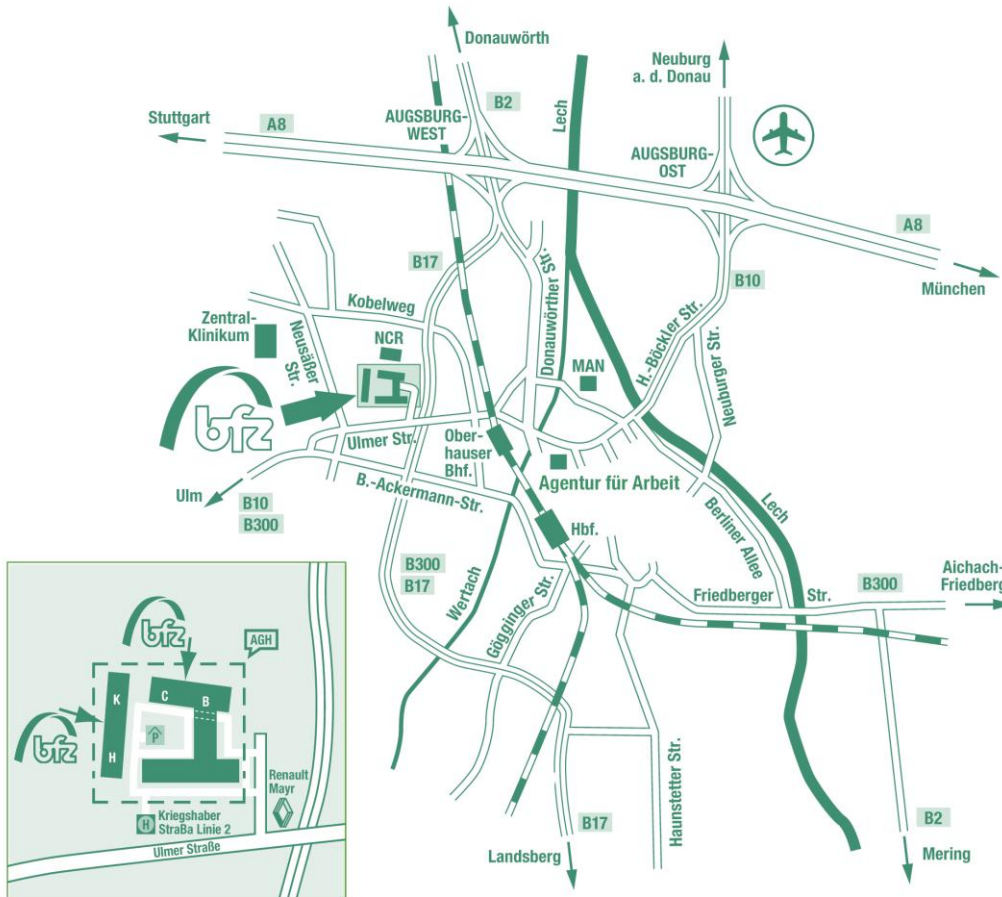
Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Teilzeit
Praxismanagement für arbeitssuchende Arzt- und Zahnarzhelferinnen
Qualifizierung zur Medizinischen Schreibkraft
Vollzeit
Sozialwirt (bfz/Hochschule)
AUSBILDUNGEN
Ausbildung zum Ergotherapeuten Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg
Ausbildung zum Physiotherapeuten Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg
ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN
Maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen
Passgenaue Lösungen für Unternehmen und Einrichtungen
Betriebliches Gesundheitsmanagement
VERANSTALTUNG
Tag der offenen Tür



Sozialwirt/in (bfz/Hochschule)

Anfahrtsskizze



bfz Augsburg
 im Augsburger Gewerbehof (AGH)
 Ulmer Straße 160
 86156 Augsburg

Sekretariat (Aufgang C, 2. Stock)
 Tel.: (0821) 40 80 20
 Fax: (0821) 40 80 2 -39
 E-Mail: info@a.bfz.de

Parken:
 Parkmöglichkeiten finden Sie im gebührenpflichtigen Parkhaus.

ÖPNV:
 mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
 Haltestelle „Kriegshaber“